

Handel und Verkehr.

In dem Concurrenz der beiden Vermögen der Mecklenburger Meierei von Uchard u. Co. in Börgen gehen die nicht bevorrechtigten jährlichen Gläubiger leer aus.

Am 2. März, 6. März. Heute hat sich hier eine Vereiniung gebildet, bestehend aus den Herren Fr. A. Gerschewitz, S. B. Mühlberg jun., W. R. Meißner und W. G. G., welche die regelmäßige Abhaltung von Sammlungs-Vorlesungen in Leipzig anbieten.

Am 2. März, 6. März. Gubeckerb. Kommandit. Act. u. 96 Pfd. - Kornänder. Act. 92 Pfd. 24.40. Korn, Act. 88 Pfd. 19.60. Weizen, Act. 24.10. Weizen, Act. 75 Pfd. 19.60. Weizen, Act. 75 Pfd. 27.25. Weizen, Act. 75 Pfd. 27.25. Weizen, Act. 75 Pfd. 27.25.

Vermischtes.

Es ist mehrfach vorgekommen, dass wenn Personen, welche nicht der Krankenversicherungspflicht unterliegen, die sich aber doch als Mitglieder in eine Genossenschaft eintragen lassen, unterhalb des ersten 4 Wochen Krankheitsdauer, auf die sie aber innerhalb dieser Frist dem Krankheitsfall der Krankenversicherung gemäß keinen Anspruch haben.

Am 1. März. Ueber den Brand des rumänischen National-Theaters wird der H. Pr. Presse geschrieben: Seit heute sind die Theaterstücke die erste Aufführung des fünfaktigen Dramas „Helen“ über die Schindenscheit“ von Emil Jola in rumänischer Sprache an, welches zum besten Zwecke hervorgezogenen Künstler unserer „Dramatischen Gesellschaft“ gegeben und zum Glück für unleserlich ferner „Bühnenwelt“ werden sollte.

bere Wände allein dem vergerenden Elemente Widerstand geleistet hätten, den Anblick eines rauchenden Kraters, und noch während dieses anstehenden Brandes mit demselben zugehenden Flammen aus dem gleichsam mit einer Gieslahur überzogenen Krümmen empor.

Einem neuen Scandal wegen Entstellungen über Unterseite in der Pariser Stadverwaltung, der der Finanz-Verwaltung. Ein gewisser Solvay, der die Verordnungen der Schatzkassen zu verzerren hatte, soll dieser begünstigt haben, welche die Stadt mit dreißig oder hundert Prozent bei den Kreisen übertheuert. Der Scandal ist zum Ausdruck gekommen, als der Generaldirektor Solvay zum Verwaltungsdirektor des Wärensens beideren wollte.

Lezte Nachrichten.

Obwohl über das Resultat von Professor Waldeyers Untersuchung das strengste Geheimnis gewahrt wird, glaubt der Correspondent des „Verl. Tglbl.“ doch aus gewissen Andeutungen entnehmen zu dürfen, dass das Resultat der mikroskopischen Untersuchung des Auswurms, welche unter viel günstigeren Verhältnissen als die bisherigen Analysen, nämlich mit absolut frischen, unverdorbenen Präparaten vorgenommen wurde, nicht dieselbe apodiktische Gewissheit von Carcinom ergeben hat, wie die früher in San Remo ausgeführten Untersuchungen.

Leberdies erklärt Sir Worell Madenzie, dass, falls die Exquirition des Krebses sich doch als notwendig herausstellen sollte, jetzt der geeignetste Moment hierfür wäre, da die Drüsen ganz normal seien, eine Ansicht, welche auch Professor Waldeyer verteidigt und bekräftigt haben soll. Am Großen und Ganzen hält daher Madenzie die absolut pessimistischen Ansichten nach der heutigen Sachlage nicht für ganz begründet, und vielmehr die Situation sehr ernst ist, so erhebt sich doch die Hoffnung auf eine Wendung zum Besseren nach Anwendung gewisser mechanischer Eingriffe nicht völlig ausgeschlossen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 7. März. Der Kaiser hat in der ersten Hälfte der vergangenen Nacht nicht gut geschlafen. Vormittags 10^U Uhr erlitten Prinz Wilhelm beim

Kaiser und der Kaiserin. Soeben begiebt sich auch Kaiserin Elisabeth zu demselben.

San Remo. Dienstag den 6. März, Abends 10 Uhr 25 Minuten. Der Kronprinz verbrachte am Nachmittage längere Zeit auf dem Balkon, wor er öfter auf und ab ging. Der Kaiser machte sich nur sehr wenig bemerkbar. Professor Waldeyer ist heute Nachmittag abgereist.

Rom, 6. März. Wie die „Riforma“ meldet, hat der Reichsfürst Franz Bischoff dem Ministerpräsidenten Crispi heute telegraphisch seinen Dank für die gestern von der Kammer aus gesprochenen Wünsche für die Wiedergewählung des Kronprinzen wie für die bei diesem Anlass gesprochenen Worte Crispi's überreicht. Die „Riforma“ fügt hinzu, dass Telegramm ist nicht nur der Ausdruck eines einfachen Dankes, sondern es hat auch einen besonderen politischen Charakter, da es die Bande der Freundschaft zwischen den beiden Ländern erneuert.

London, 6. März. Ein heute veröffentlichtes Manuscript enthält zahlreiche Briefe des Generals Gordon, sowie ein Konversationsprotokoll der Königin an General Gordon, die Schwestern des Generals, vom 17. Februar 1885. In demselben heißt es, die Königin empfand einen großen Kummer darüber, dass die Verurtheilungen von Unterthänigen, welche sie oft und so bekländig denjenigen empfohlen habe, die Gordon veranlassen, nach Kartum zu gehen, nicht erfüllt seien; sie hätte lebhaft die Hoffnung, welche England durch das grausame, herrliche Geschick Gordons zugefügt sei.

Bukarest, 6. März. Die Kombination Ghita-Carp ist in Folge von Differenzen in Finanzfragen gescheitert; Ghita hat nunmehr mit Petrus und dem gemäßigten Liberalen ein Cabinet zu bilden.

London, 7. März. Unterthan. Bei der fortgesetzten Beratung über die Geschäftsordnung wurde der Vorschlag der Regierung, die Spezialdebatte über Vorlagen, bei denen es sich um Reichsgerichte, Gerichtsbehörden, preussisches Verordnungs-Verfahren, Schiffahrt und Handelsrecht handelt, ständigen Ausschüssen zu überweisen, angenommen. Das Amendement des Deputirten Henninge, auch die Spezialdebatte über die Landwirtschaft betreffende Angelegenheiten einem ständigen Ausschusse zu überweisen, wurde gleichfalls angenommen. Dagegen wurde der Antrag des Deputirten Gampbell, die ständigen Ausschüsse einem besonderen ständigen Ausschusse zu stellen, von der Regierung bekämpft, weil er das Nationalprincip aufwerfe und von dem Hause mit 214 gegen 137 St. abgelehnt.

Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.

Wahrscheinliches Wetter am 8. März. Etwas aufrischerer Südwestwind, wärmeres zu Niederschlägen geneigtes Wetter.

Dat.	St.	Barom. t. d. M.	Thermometer Celsius/Reaumur	Feuch. Luft %	Wind	Wetter
6/3	8 Uhr	760.0	+ 1.8 / + 1.0	72	SW	bedekt
	11 Uhr	760.5	+ 2.0 / + 1.1	75	SW	bedekt
7/3	12 Uhr	761.0	+ 2.6 / + 1.5	80	SW	bedekt

Die Temperatur in Celsius-Graden war in nachgekauften Städten folgende: Japaranda - 21, Petersburg - 17, Memel - 12, Berlin - 8, Sambura - 6, Bismarck - 9, München - 3, Wien - 7, Seilly + 6, Valentia + 6.

Sorgen erregen: Der nächste Krieg mit Rußland und seine politischen Folgen von Wolfgang Essenhart. Halle a. S., Commission-Verlag von F. Feind's Buchhandlung (Hofb. Post).

Preis 60 Pfg. Die Schrift behandelt für den Fall eines russischen Angriffes auf Deutschland-Oesterreich die Frage einer Wiedereroberung der deutschen Ostprovinzen Ostlands, die Wiederherstellung eines politischen Mittelraumes aus russischen Gebieten und die Durchführung der österreichischen Hegemonie auf der Balkanhalbinsel.

Volks-Kaffee-Küche. Von heute ab täglich von Vormittags 10 bis 1 Uhr.

Bouillon. Die Verwaltung.

Sattlerlehrling ohne Logis und Kost gegen Entschädigung des Kostgeldes sofort oder zum 1. April gesucht. Rossing, Ambergasse 3.

Nicht gute Mädchen vom L. mit guten Zeugnissen f. 1. April, St. 1 Stubenmädchen, welches, Plätten, Nähen u. Serviren versteht, f. St. d. Fr. Scholle, Leipz., Str. 11.

Abthinnen, Mädchen für Küche und Hausarbeit erhalten Stellen durch Pauline Fleckinger, gr. Ulrichstraße 4 (im Neuen Theater).

Gold- und Silberwaaren-Ausverkauf.

Wegen Verkauf meines Hauses Leipzigerstraße 13 und Aufgabe meines Geschäftes gebe meinen Warenbestand unter dem Selbstkostenpreis ab und halte ein noch gut assortirtes Lager bestens empfohlen. Confirmations-Geschenke als: Ringe, Bouton, Kreuze u. s. w. in reicher Auswahl. Edm. Baumann, Leipzigerstraße 13.

Die unterzeichnete Handelskammer ist in den Stand gesetzt, über die Handelsverhältnisse Perziens zuverlässige Mittheilungen zu machen. Indem auf das hohe Interesse, welches diese Mittheilungen erwecken dürften, ganz besonders verwiesen werden mag, wird den interessirten Kreisen bekannt gegeben, daß die näheren Notizen auf dem Bureau der Kammer zur Einsicht ausliegen. Halle a. S., den 6. März 1888.

Die Handesammer. Bethäe. Jung.

Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege. Vorträge zum Besten des Vereins in Volkshausaale (Neue Promenade). Donnerstag den 8. März Abends 6 Uhr Vortrag des Herrn Prof. Dr. E. Dümmeler: Tragische Momente in der deutschen Geschichte.

Eintrittsloren zu diesem Vortrage sind für 1 Mark in der Buchhandlung von Schroedel & Simon (Markt 23) sowie auch am Eingang des Saales zu haben und sind beim Eintritt abzugeben. Der Vorstand: Wächter.

Ein Mädchen, welches Kochen kann, findet 1. April e Dienst Garzasse 14.

Wohn, 2 St., 3 K. u. Zub. 1. April Bernburgerstr. 21 (Baden) vermietet.

Ein Mädchen, welches Oftern d. Schule verläßt, sucht Stelle als Kinderinädchen ab. bei einzelnen Leuten Zerkergasse 4, II.

Eine Wohnung für 65 Thlr. ist an kinderlose Ekte zu vermieten Markt 11 und zum 1. April zu beziehen. Näheres bei Schmeisser, Markt 13.

Blücherstr. 10 halbe 3. Etage, 3 Stuben und Zubehör 1. April zu vermieten. Ebert.

Eine Wohn. zu verm. gr. Ulrichstr. 17.

Eine helle freundliche Hofwohnung im Preise von M. 270 per sofort oder 1. April zu vermieten. Gebr. Serman, gr. Ulrichstr. 52.

Gerrich. Part.-Etage, 5 heizb. Zimmer nebst Zubeh. Laurentiusstr. 3 Wegzughalber pr. 1. Juli zu vermieten. Näheres dableibt 1 Tr.

1 Wohnung, Etage und Kammer, M. 108, 1 dv. sehr geräumig, Etage, Kammer, Küche u. Zubeh. M. 200 zum 1. April beziehbar.

Möbl. Etage, 14 M. per Monat zu vermieten. Gütchenstraße 1, I.

Ein geb. j. Kaufmann sucht per sofort im anständ. Hause gut möbl. Zimmer eocent. mit Cabinet. Off. Offerten unter H. 1000 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Die Volksschule befindet sich Brunnenstraße No. 16. Das Uben von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionierung stets vordrätig sein wird. Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg. auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können sind nur bei Herrn Louis Sack, große Ulrichstraße 24, zu haben.

Die Verwaltung der Volksschule. Die Beleidigung gegen Herrn W. Müller nehme ich zurück O. D.

Heute früh um 1 Uhr setzte der Tod den langen und schweren Leiden, meiner lieben Schwester Meta Rosenberger ein Ziel. Halle, den 6. März 1888. Professor Rosenberger.

Herrenstraße 17. gegenüber dem Weinek'schen Wollenbad, ist die 2. Etage zu vermieten und sofort oder 1. April 1888 zu beziehen.



Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.

Offiziell:

Donnerstag den 8. März 1888.

Anfang 7 1/4 Uhr

175. Vorstellung.

125. Abonnements-Vorstellung.

Farbe: weiss.

Gastspiel des Hofopernfängers **Gustav Memmler.**

zum 3. Male:

Mit theilweise neuen Decorationen:

Der Prophet.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von L. Hellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.
 Erste Aufführung des „Prophet“ in der großen Oper zu Paris am 16. April 1849.
 Die neuen Decorationen sind von den Decorationsmalern Schwebler und Gröselb gemalt. Im 3. Akte: **Schneeflocken** mit der Aussicht auf die Stadt Münster. Im 5. Akte: **Brennendes Schloß.**

Johann v. Leyden: Dr. S. Niemeyer.
 Fides, dessen Mutter: Carl Kriegshauptmann.
 Bertha, dessen Braut: Carl.
 Jonas: Carl.
 Mathias: Carl.
 Zacharias: Carl.
 Graf Oberthal: Carl.
 Carl Kriegshauptmann: Dr. S. Niemeyer.
 Carl: Carl.
 Bauer: Carl.
 Wagner: Carl.
 Schaffnit: Carl.
 Ullrich: Carl.
 Heintze: Carl.
 Bürger, Chornaben, Volk: Carl.
 Chornabe: Carl.
 Schaffnit: Carl.

Ort der Handlung: die ersten zwei Akte spielen in Holland, die übrigen in und bei Münster.
 * * * **Johann v. Leyden** — **Gustav Memmler als Gast.**
 Vorkommende Tänze, arrangirt von der Balletmeisterin Josefine Strengsmann.
 Im 3. Akte: a) **Nedaba**, ausgeführt von den Solotänzerinnen Josefine und Emilie Strengsmann und der Tänzerin Auguste Gröselb.
 b) **Schlittschuhquadrille**, ausgeführt von 12 Gliedern der Ballettruppe.
 c) **Grand Galop**, ausgeführt von den Tänzerinnen, sowie 8 Herren und 8 Damen vom Chor.
 Im 5. Akte: **Bachantale**, ausgeführt von den Solotänzerinnen Josefine und Emilie Strengsmann und der Tänzerin Auguste Gröselb.

Nach dem 3. und 4. Akte längere Pause.

Opern-Preise:

Prosc.-Loge 1. Rang 4.-	Mt. Parquet 2.50 Mt.	2. Rang letzte Reihen 0.50 Mt.
Dressler-Loge 1. Rang 3.-	Prosc.-Loge 2. Rang 2.50	3. Rang nummerirt 1.-
1. Rang-Balkon 2.-	Balkone nummerirt 1.50	Gallerie 0.50
Dresslerantel 1.-	2. Rang-Bereichen 2.-	2. Rang-Bereichen 1.-

Zeitungsbücher à 50 Pfg., sowie Nummern des **Tagelattes** mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billetturen zu haben.
Garbende-Abonnements-Bücher zum Preise von 4 Mk. alljährlich für 98 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerirter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pfg. zu haben.

Kassenschließung 6 3/4 Uhr. — Anfang 7 1/4 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.

Freitag den 9. März. 176. Vorstellung. 51. Vorstellung außer Abonnement.
 Einmaliges Gastspiel von **Josef Kainz** vom deutschen Theater in Berlin. **Romeo und Julia**. Romeo: **Josef Kainz** als Gast.
 Anfang 7 1/4 Uhr.

Sonabend den 10. März. 177. Vorst. 126. Abonnements-Vorst. Farbe: roth.
 zum 1. Male: **Die zärtlichen Verwandten**. Anf. 7 1/4 Uhr.

Echt Pilsener nur allein Hotel gold. Kugel, Leipziger Platz 1a.

Restauration Dresdener Bierhalle.
 Heute Donnerstag **Schlachtfest.**
 Früh 10 Uhr Wellfleisch. Paul Weisswange.

Restaurant zur Forelle.
 Morgen Donnerstag den 8. cr.

Grosse humoristische Soirée
 der Herren Comptenführer Trummer und Herrmanns.
 Anfang 8 1/2 Uhr Abends. Entree frei.
 Fremdschiff ladet ein. Louis Winkler.

Ich habe mein Bureau nach **Kleinschmieden 10, 1 Treppe** verlegt.
 Rechtsanwalt **Dilschmann** zu Halle a. S.

Pastoren-Tabak,
 à Pfund 80 Pfennig nur allein bei **Gustav Moritz,** Halle a. S., neben dem Hauptpostamt.

Für den redactionellen und literarischen Verantwortlich Julius Mundt in Halle. — Redaktion des Tagelattes: Große Mühlstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Holländische Kaffee-Lagerei
 Zucker, Carao
 und
 Chocoladen.
Otto Salzmann,
 HALLÉ a. S., Geisstrasse 2.
Thee's
 neuester Ernte.

Ida Böttger,
 Magazin für Wäsche-Ausstattungen.
 Für **Confirmantinnen** empfehle ich die einfachsten wie hochfeinen Genre-garnituren, **Weisse Röcke, Pique-Röcke, Stoff-Röcke, Flanell-Röcke, Trikot-Röcke, Besenkleider, Seidene Taschentücher, Gestickte Taschentücher, Aechte Batisttaschentücher, mit Pöscheln, Languetten, Monogrammen.**

Halle, Freitag den 9. März 1888, Abends 6 Uhr
Musik-Aufführung der Sing-Akademie
 im Saale des Stadtschützenhauses.

Odysseus.
 Scenen aus der Odyssee für Chor, Solostimmen u. Orchester
 von **Max Bruch.**

Soll: Königl. Hofopernsängerin **Fraülein Hedwig Schacko** aus Dresden.
 Concertsängerin **Fraülein Alexandra Ahnger** aus Helsingfors.
 Opernsänger **Herr Otto Schelper** aus Leipzig.

Eintrittskarten, nummerirt à 3 Mk., unnummerirt à 2 Mk. Zur Hauptprobe am Donnerstag den 8. März, Nachm. 2 1/2 Uhr à 2 Mk., sowie Texte à 25 Pfg. sind in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt (G. Patzker)** Barfüßers-Strasse 19 zu haben.

Fest-Saal
 der Loge zu den 5 Thürmen a. S.
 Mittwoch den 14. März 1888
2. Sinfonie-Concert.

Kapelle des Königl. Sächs. S. Inf.-Regts. Nr. 107.
 Anfang präcise 7 1/4 Uhr. — Entree 1 Mark.
 Billete à 1 Mark bei Steinbrecher & Jasper.
 Walthor, königlicher Musikdirector.

- PROGRAMM.**
1. Theil.
 1. Ouverture: „Richard III.“ von Volkmann.
 2. Serenade für 4 Violoncelles von Lachner.
 3. Sinfonie: „Eroica“ von Beethoven.
 2. Theil.
 4. Concert (Fis-moll) für Violine von Ernst. (Herr Barleben)
 5. Ung. Rhapsodie Nr. 1 an Bülow von Liszt.
 6. a) Wiegenlied von Mozart (für Waldhorn). b) Entfernt vom Balle, Intermezzo von Gillet.

Ausstellung im Städtischen Museum
 am gr. Berlin 16a.

Makart „Bachantenfamilie“
 sowie andere Gemälde hervorragender **Düsseldorfer und Münchener Maler.**
 Vormittags 10 bis 6 Uhr Abends. Eintritt 50 Pfg.